

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

bevor wir in die Diskussion zu diesem Thema einsteigen, lassen Sie mich bitte noch einige Worte vorher zur Klarstellung einiger Selbstverständlichkeiten loswerden.

Aus den Reaktionen einiger Bürger auf die Berichte in der Presse, dass sich unsere Stadt an dem neuen Nordlandkreishallenbad nicht beteiligen will, ist zunächst einmal folgendes festzustellen:

- **Die Stadt Wolfratshausen ist nicht gegen den Neubau dieses Hallenbades, wie schon mehrfach bekundet.
Wir finden es gut, dass Geretsried das alte und marode Hallenbad durch ein neues ersetzen will. Dass möglichst viele Leute schwimmen können sollen, ist auch für uns wichtig, darüber gibt es sicher auch keine Meinungsverschiedenheit.**
- **Jeder Bürger, egal welchen Alters, kann das neue Schwimmbad künftig nutzen - gegen entsprechenden Eintritt – wie bisher auch schon, ganz unabhängig davon, ob sich Wolfratshausen an dem neuen Bad finanziell beteiligt, oder nicht.**
- **Gestern habe ich ein weiteres Gespräch mit den Rektoren unserer Schulen am Hammerschmiedweg und in Waldram geführt, bei dem mir wieder bestätigt wurde – wie schon im vergangenen Jahr, dass beide Schulen weder das bisherige, noch das neue Bad zum Schwimmunterricht benutzen werden. Der Bericht im ILB vor einigen Tagen bestätigt durch die Aussagen von Frau Konrektorin Dossinger unsere Überzeugung.**
- **Der Grund dafür, dass unsere Schulen – auch die Realschule und die freie Waldorfschule Wolfratshausen – das Hallenbad in Geretsried nicht nutzen, liegt einfach daran, dass zuviel Zeit aufwendet werden müsste für die Fahrten nach Geretsried und zurück, für das Umkleiden und das Trocknen der Haare, so dass für das reine Schwimmen von den 90 Minuten, die zur Verfügung stehen, nur wenig Zeit verbleibt.**
- **Der Investitionszuschuss von derzeit geschätzt € 277.000.-- + maximal 15 % , durch evtl. eintretende Kostensteigerung wäre von unserer Stadt sicher zu schultern.**

- Der jährlich anteilige Betriebskostendefizitbeitrag unserer Stadt von derzeit geschätzt rd. € 59.000.—würde unseren Haushalt aber auf eine Zeit von mindestens 30 Jahren belasten. Wie sich dieses Defizit weiter entwickeln wird, ist schwer vorauszusagen. Mit dem fortschreitenden Alter des Bades wird dies wahrscheinlich aber nicht geringer.
- Heute habe ich mit Frau Bürgermeisterin Irmer über die vom Projektanten genannten neuen und teilweise wesentlich günstigeren Verbrauchskosten gesprochen.
Sie bat mich, die Ihnen vorliegenden Zahlen vom 09.10.2012 für Ihre Entscheidungen zu verwenden, da diese Zahlen eine worst- case Berechnung sind und erst bei weiteren Verfeinerungen der Thematik sicher deutlich günstigere Zahlen vorgelegt werden können. Die Einnahmen sind bislang ebenfalls äußerst vorsichtig angesetzt.
Sie bittet um Verständnis dafür, dass nicht bei jeder kleinen Berechnung sofort neue Zahlen verbreitet werden, da man sich sonst irgendwann nicht mehr auskennt. Dies ist für mich auch absolut verständlich.

Da die Stadt Geretsried Bauherr und Eigentümer des Bades ist, scheidet ein Zweckverband nach dem von Herrn Wittstadt angedachten Modell des Abwasserzweckverbandes, der Eigentümer der Anlage ist, wohl aus.

Ein Zweckverband müsste Eigentümer des Bades sein. Er müsste das Grundstück von ca. 18.000 m² von der Stadt Geretsried kaufen. Damit würden sich die Gesamtkosten deutlich erhöhen.

Wie Frau Irmer ausführte, würde sich dann die Stadt Geretsried auch nicht mehr in dem bisherigen Umfang an den Kosten beteiligen, sondern nur mehr im Verhältnis der Sportklassen.

Eine Zweckvereinbarung kann und muss dagegen erarbeitet werden, in der die Leistungen und Gegenleistungen (Rechte und Pflichten, z.B. Nutzungszeiten der Vereine und Rettungsorganisationen) gemeinsam festgelegt werden müssen.

- Frau Irmer hat auf Anfrage erklärt, dass natürlich auf die Interessen auswärtiger Schulen, für den Schwimmunterricht die Stunden nach hinten zu legen, damit die Schüler nach Schulschluss weiter bleiben können, so weit als möglich Rücksicht genommen wird. Das Ende eines Schulunterrichts liegt in der Regel aber im Schulgebäude und nicht in

einem Schwimmbad.

- **In Wolfratshausen haben wir eine gebundene Ganztageschulen mit mittlerweile 5 Ganztagesklassen, deren Unterricht in der Regel Mo – Do bis nach 16.00 Uhr geht.**
- **Es muss in dieser Zweckvereinbarung u.a. auch festgelegt werden, in welchem Umfang die Zuschussgebenden Gemeinden an später erforderlichen Sanierungs- Reparatur- oder Modernisierungsmaßnahmen beteiligt werden.**
- **Es ist auch noch die Frage des Vorsteuerabzuges zu klären.**
- **Was passiert bei einer Beteiligung am neuen Bad mit unserem Lehrschwimmbecken in Weidach, das uns jährlich ca. € 27.000.— kostet und in dem jährlich ca. 292 Stunden Schwimmunterricht abgehalten werden (Grundschule Weidach, Grundschule Hammerschmiedweg, Vorschulkindergarten und DLRG)**
- **Seit vielen Jahren bietet unsere Stadt das Lehrschwimmbecken in Weidach an, um unseren Kindern die Möglichkeit zu geben, dort schwimmen zu lernen - mit gutem Erfolg.**
- **Da der Kreistag sich voraussichtlich erst im Februar 2013 (lt. Telefonat mit Herrn Landrat Niedermeier gestern) abschließend mit dem Thema der finanziellen Beteiligung des Landkreises befassen und beschließen wird, sollten wir die Zeit nutzen, um die noch bestehenden Unklarheiten zu beseitigen.**
- **Dass in dem neuen Bad ein Sprungturm und 3 Saunaboxen installiert werden führt dazu, dass in dem großen Bad ebenso – wie in dem kleiner geplanten Bad - ein Wettkampfbecken mit 5 Bahnen und 25 m Länge gebaut wird.
Das Lehrschwimmbecken im kleine Bad hat 207 m² Wasserfläche, das Lehrschwimmbecken im großen Bad dagegen nur 100 m² Wasserfläche, dafür einen Sprungturm und eine Sauna mit 3 Kabinen.
Das Babybecken ist in beiden Varianten fast gleich (kl. = 20 m², groß = 30 m²).**

**Es gibt bei uns einige Fitnesscenter, die auch Saunen anbieten.
Wenn die Stadt Geretsried nun das ursprünglich geplante Bad ohne
Sprungturm und ohne Sauna, aber mit einem größeren
Lehrschwimmbecken und einem gleichgroßen Wettkampfbecken bauen
würde, dann wäre dies sicher kein Nachteil für unsere Bürger.**

Meine Damen und Herren,

**im letzten Jahr haben wir einen Beschluss gefasst, dass wir uns an einem
Neubau eines „Nordlandkreishallenbades“ nicht beteiligen, da wir unseren
Bedarf an Schwimmunterricht für unsere Kinder in Weidach abdecken können
und außerdem jeder, der nach Geretsried in das Hallenbad zum schwimmen
gehen möchte, dies auch in Zukunft tun kann, wie bisher schon gegen
entsprechenden Eintritt.**

**Uns zu unterstellen, dass wir mit dieser Ablehnung unsere Bürger benach-
teiligen und auch noch deshalb dagegen sind, weil in Geretsried etwas Neues
und Tolles gebaut werden soll, halte ich für schlimmste Polemik, noch dazu
unter dem Gesichtspunkt unserer Beschlüsse zur Haushalts-
konsolidierung.**

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

**an der Situation gegenüber dem Vorjahr hat sich für uns dahingehend nichts
geändert, dass wir unseren Bedarf an Schwimmunterricht selbst abdecken
können und unsere Bürger jederzeit nach Geretsried in das neue Hallenbad
zum schwimmen können – gegen Eintritt, wie bisher auch.**

**Aber ob dies rechtfertigt, dass wir uns an einem Projekt beteiligen, obwohl
wir keinen Bedarf haben und damit vielleicht künftig das eine oder andere
Projekt in unserer Stadt gefährden (durch die jahrzehntelange Bindung an die
Betriebskostendefizite und evtl. Sanierungs- und Reparaturmaß-nahmen)
halte ich zumindest für sehr zweifelhaft.**

**Wir können aber trotzdem - so Sie das möchten - den heutigen
Tagesordnungspunkt vertagen und die vielen noch offenen Fragen vor einer
erneuten Diskussionsrunde im Stadtrat versuchen, abzuklären.**

Bei allen unterschiedlichen Auffassungen sollten wir aber an unsere Verpflichtung für das Wohl unserer Stadt denken und nicht in Wahlkampf-vorwürfe verfallen. Dies wäre kontraproduktiv und der Situation in keiner Weise angemessen.

Unabhängig davon haben heute morgen bei mir im Büro Frau Hanna-Necker und Herr Martin Unterschriftenlisten mit 1.218 Unterschriften, davon 1.148 Wolfratshouser abgegeben.

Der Wortlaut der Unterschriftenliste lautet:

„PRO Kostenbeteiligung durch die Stadt Wolfratshausen am Nordlandkreisbad“